

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Das BSZ ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und untersteht dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Es hat die Aufgabe, Bibliotheken, Archive und Museen mit bibliografischen Daten und Dienstleistungen der elektronischen Datenverarbeitung zu versorgen.

Das BSZ betreibt die bibliografische Verbunddatenbank des **SWB**. Diese Datenbank enthält:

- 13 Mio. Titelsätze mit 50 Mio. Bestandsnachweisen und
- wird von über 1.000 Bibliotheken in Baden-Württemberg, dem Saarland und in Sachsen genutzt für
 - kooperative Katalogisierung
 - regionale Literaturrecherche
 - automatisierte Fernleihe und Dokumentlieferung.

Das BSZ bietet wissenschaftlichen Bibliotheken einen Komplettservice zur Einrichtung und zum **Betrieb des Bibliothekssystems HORIZON** der Firma SirsiDynix. Dieser Service wird derzeit von 54 Bibliotheken des Landes zur Literaturversorgung von mehr als 50% der Studierenden Baden-Württembergs in Hochschulen und Berufsakademien genutzt.

Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes baut das BSZ die **Digitale Bibliothek** auf. Das BSZ übernimmt die Aufgabe, hierzu erforderliche Softwaresysteme zu entwickeln oder zu beschaffen und zu betreiben. Für die Einbettung in das Angebot der Bibliotheken sorgt die enge Anbindung an die Verbunddatenbank bzw. an lokale Bibliothekssysteme.

Das BSZ koordiniert mit **MusIS** (MuseumsInformations-System) den Aufbau eines einheitlichen Dokumentationssystems für Museen. Dazu baut das BSZ die technische Infrastruktur auf und berät die Museen bei der formalen Erfassung und inhaltlichen Erschließung ihrer Sammlungen.

Für das **Landesarchiv Baden-Württemberg** betreibt das BSZ Datenbanken, Applikations- und Webserver und unterstützt es mit technischem Know-how sowie mit Entwicklungsarbeiten.

In bundesweiten Gremien wirkt das BSZ an der Fortschreibung der bibliothekarischen Regelwerke und an Initiativen zur Verbesserung der Literaturrecherche mit.

Ansprechpartner

Koordination und technischer Support:

Christof Mainberger

07531 - 88 - 4468

christof.mainberger@bsz-bw.de



Hauptsitz: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg /
Universität Konstanz

78457 Konstanz

Standort: Fritz-Arnold-Straße 4a
78467 Konstanz

Außenstelle: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg /
Württembergische Landesbibliothek/Zentralkatalog
Gaisburgstraße 4a
70173 Stuttgart

Telefon / Fax: 07531 - 88 - 2929 / 3703

E-Mail: zentrale@bsz-bw.de

Internet: <http://www.bsz-bw.de>

Leiterin: Ltd. Bibl. Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler

Stellvertreter: Dipl. Math. Volker Conradt

SWBplus

Bibliotheksservice-
Zentrum
Baden-Württemberg

www.bsz-bw.de

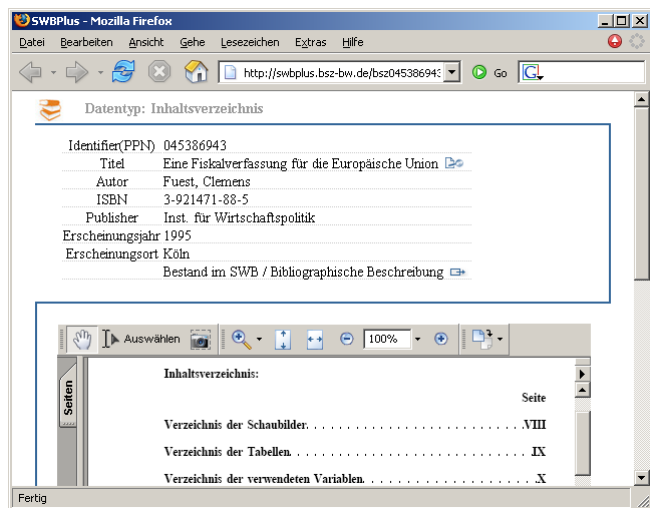
BSZ

Anreicherung von Bibliothekskatalogen

Anreicherungen machen Trefferlisten attraktiv

Bibliotheksbenuer wnschen sich zu Rechercheergebnissen in Online-Katalogen und Bibliotheksportalen mehr als den bibliografischen Datensatz.

Mit Kataloganreicherungen, die im Treffer verlinkt sind, knnen sie sich ein genaueres Bild ber den gefunden Titel machen und sich fr die Lektre, eine Vormerkung, Aus- oder Fernleihe entscheiden.



Kataloganreicherung im SWB-OPAC

Folgende Anreicherungen werden in Kataloge integriert:

- Inhaltsverzeichnisse
- Cover
- Abstracts
- Verlagsinformationen
- Leseproben
- Rezensionen
- Vorworte

Der Brsenverein des deutschen Buchhandels hat gegenber den deutschen Bibliotheksverband (dbv) besttigt, dass die Verwendung von Titelblatt, Inhaltsverzeichnissen und Registern zur Kataloganreicherung urheberrechtlich unbedenklich ist. Eine weitere Vereinbarung des dbv mit der VG Bild-Kunst ermoglicht auch die Verwendung von Coverbildern.

Die kooperative Kataloganreicherung der Bibliotheksverbnde

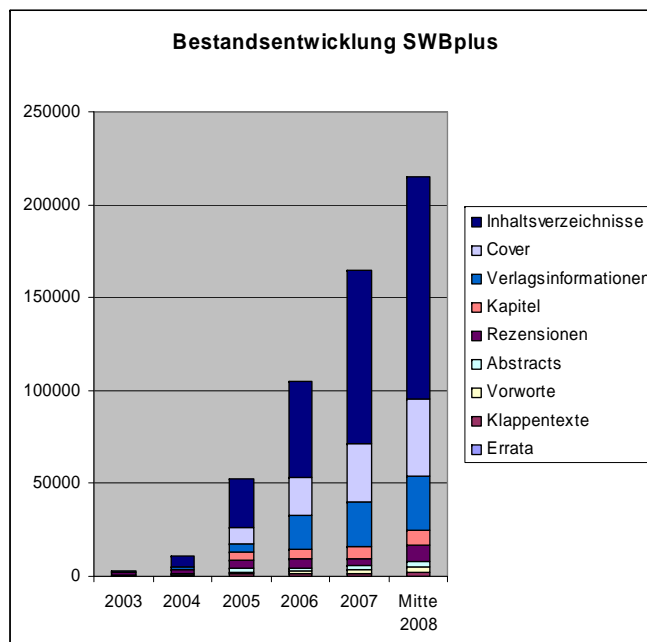
Herkunft von Kataloganreicherungen

Koordiniert ber die Bibliotheksverbnde scannen bundesweit etliche Bibliotheken systematisch Inhaltsverzeichnisse nach fachlichen Schwerpunkten. Im SWB beteiligen sich derzeit dreizehn Bibliotheken an dieser Kooperation. Die Deutsche Nationalbibliothek bearbeitet insbesondere die deutschen wissenschaftlichen Verlagspublikationen.

Alle Kataloganreicherungen werden ber die Verbundzentralen ausgetauscht und den Teilnehmerbibliotheken zur Verfugung gestellt.

Die Library of Congress liefert Kataloganreicherungen zu ihrem Bestand in ihrem Datenangebot, das in die SWB-Verbunddatenbank integriert wird. Auch Buchhndler, wie z.B. Casalini libri, bieten Anreicherungen zu ihrem Sortiment an.

Zahlreiche Verlage untersttzen die Kataloganreicherung unmittelbar und liefern verschiedenste Bestandteile ihrer Publikationen direkt ans BSZ.



Die Verarbeitung von Kataloganreicherungen

Die Erweiterung des SWB um SWBplus

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Wrttemberg sammelt Kataloganreicherungen im Informationssystem SWBplus und bietet sie ber eine Webapplikation zum Abruf an.

In die zugehrigen Titelsätze der Verbunddatenbank werden entsprechende URLs auf SWBplus eingepflegt. Diese erreichen mit den regulären Datendiensten die Teilnehmerbibliotheken des SWB und werden dort in die lokalen Online-Kataloge integriert. Auf Wunsch knnen auch die Kataloganreicherungen selbst an die Bibliotheken geliefert werden.

Im Online Katalog des SWB knnen Kataloganreicherungen ber Links in der Einzeltrefferanzeige abgerufen werden. Eine spezielle Suchoption "Inhaltsverzeichnisse, Abstracts, Rezensionen" ermoglicht die Recherche in den Texten der Anreicherungen.

Zur Teilnahme am kooperativen Scannen muss eine Bibliothek lediglich einen Scanner und Personal bereitstellen. Die Lieferung der Anreicherungen erfolgt unter Angabe der PPN oder ISBN via ftp ans BSZ, wo Texterkennung, Qualittssicherung und Verbindung mit dem Katalog erfolgen.

Zur Vermeidung von Doppelarbeit beim Scannen haben die Bibliotheksverbnde den Aufbau eines Webservices vereinbart, der die verbundbergreifende Abfrage erlaubt, ob eine bestimmte Kataloganreicherung bereits zur Verfugung steht.

Verlage knnen ihre Kataloganreicherungen in den gleichen Formaten liefern, die sie z.B. auch fr Online-Buchhndler bereitstellen: Das BSZ verarbeitet ONIX-Daten ebenso wie beliebige Text- und Grafikformate oder PDF-Dateien. Erforderlich ist lediglich eine eindeutige Identifizierung durch eine ISBN.

Die technische Realisierung von SWBplus

Technisch setzt sich SWBplus wesentlich aus Open Source Komponenten zusammen:

Die Datenhaltung erfolgt ber ein Java Content Repository, dem eine Postgres-Datenbank unterlegt ist.

Fr die Verarbeitung der Anreicherungen und ihrer Metadaten wird TrafoTool eingesetzt, das vom BSZ in einem DFG-Projekt entwickelt wurde und die Transformation von XML-Daten und digitalen Objekten ermoglicht.

Fr die automatisierte Texterkennung wird die Software ABBYY-Finereader eingesetzt.